

22.07.2022

Beschlussvorlage Nr.: 2022/165

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.:

**Bedarfsfeststellung für 2 Kassenautomaten im neuen Rathaus**

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vor-schlag	abweichend	Einst	Ja	Nein	Enth
Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung	13.09.2022 -							
Verwaltungsausschuss	04.10.2022 -							

**Beschlussvorschlag**

Der Bedarf für zwei Kassenautomaten im neuen Rathaus wird festgestellt.

Die Ausschreibung und die Inbetriebnahme der Automaten sind rechtzeitig vor Bezug des neuen Rathauses durchzuführen.

**Anlass und Ziele**

Finanzielle Auswirkungen		
Haushaltsjahr: 2023		
Produkt/Investitionsnummer:		
	einmalig	jährlich
Ertrag/Einzahlungen	EUR	EUR
Aufwand/Auszahlung	90.000 EUR	EUR
Saldo	90.000 EUR	EUR

## **Begründung**

Das derzeit bei der Stadtverwaltung praktizierte Verfahren mit manuell geführten Barkassen ist nicht mehr zeitgemäß und soll im neuen Rathaus durch automatische Kassenautomaten ersetzt werden. Die Herstellung der erforderlichen Anschlüsse wurde seinerzeit bereits bei der Planung für das neue Rathaus angemeldet. Von daher dürfte die spätere Inbetriebnahme der Kassenautomaten keine Probleme bereiten.

Als Standorte für die Kassenautomaten sind Bereiche im Erdgeschoss zwischen Windfang und einem Besprechungsraum sowie im 1. Obergeschoss im Wartebereich des Fachdienstes Bürgerservice vorgesehen.

Durch die Beschaffung der Kassenautomaten werden städtische Beschäftigte entlastet. Im Jahr 2021 erfolgten z.B. im Stadtbüro 5.600 und im Standesamt 3.200 Bareinzahlungen, die von den Beschäftigten entgegengenommen und manuell verbucht wurden. Künftig erfolgt die Annahme durch die Kassenautomaten und die Buchung in das Finanzsystem automatisch. Im Sachgebiet Sozialhilfe und Asyl wurden im vergangenen Jahr 850 Schecks an Hilfeempfänger erstellt und ausgegeben. Diese Schecks werden künftig durch wiederverwendbare maschinell beschreibbare Chipkarten ersetzt. Die Buchung in das Finanzsystem erfolgt auch hier automatisch, den Hilfeempfängern werden die Wege zu den Kreditinstituten erspart.

Auch verbessern sich durch den Wegfall des Bargeldverkehrs innerhalb des Rathauses die Kas- sen- und Mitarbeitersicherheit. Fehlerhaftes Herausgeben von Wechselgeld wird z.B. unterbun- den.

Für die Anbindung der Kassenautomaten an das städtische Finanzverfahren „H+H proDoppik“ wird eine zusätzliche Schnittstelle benötigt, die einmalig zusätzliche Kosten verursacht.

Aus Zweckmäßigkeitsgründen sollen zwei Kassenautomaten beschafft und aufgestellt werden, um zum einen zu frequenzstarken Zeiten die Wartezeiten vor den Geräten zu reduzieren und zum anderen bei Ausfall eines Gerätes auf das andere Gerät ausweichen zu können.

Die Besucher des Fachdienstes Bürgerservice, wo grundsätzlich die meisten Zahlungen anfallen, sollen generell den Kassenautomaten in der 1. Etage im Wartebereich des Fachdienstes Bürgerservice nutzen. Der Kassenautomat im Erdgeschoss soll vorrangig für Aus- und Einzahlungen auf Forderungen aus anderen Bereichen der Verwaltung zur Verfügung stehen.

## **Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.**

Neustadt ist miteinander im Dialog - Wir verstehen uns als moderner Dienstleister für die Men- schen unserer Stadt.

## **Auswirkungen auf den Haushalt**

Die Kostenkalkulation wurde aufgrund zweier, unverbindlicher Angebote vorgenommen. Danach entstehen durch die Beschaffung der zwei Kassenautomaten voraussichtlich folgende Kosten:

Der Preis liegt bei 35.000 EUR bis 40.000 EUR je Gerät. Darin ist Anlieferung, Aufbau, Installati- on, Inbetriebnahme und Schulung enthalten.

Zudem fallen einmalig Kosten in Höhe von 10.000 EUR für die Einrichtung einer Schnittstelle zum städtischen Finanzprogramm „H+H proDoppik“ an.

Es wird mit Gesamtkosten von 80.000 EUR bis 90.000 EUR kalkuliert.

### **So geht es weiter**

Nach Feststellung des Bedarfs für die Kassenautomaten, erfolgt rechtzeitig die Ausschreibung und Installation der Kassenautomaten.

Fachdienst 20 - Finanzwesen -